

Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss – Fahrer fuhr im Kreisverkehr Straßenlaterne um

Am Mittwochabend fuhr gegen 20.15 Uhr ein 32-jähriger Bergkamener mit einem PKW auf der Landwehrstraße in Richtung Werner Straße. Direkt vor dem Kreisverkehr Landwehrstraße/Heinrichstraße überfuhr er eine Mittelinsel und prallte dort gegen eine Straßenlaterne. Diese fiel um und lag nun im Kreisverkehr.

Nach bisherigen Ermittlungen und Aussagen bekam er das Fahrzeug nicht mehr von der Mittelinsel herunter und Fahrer und Beifahrer tauschten die Plätze. Dann fuhr der 54-jährige Halter, ebenfalls ein Bergkamener, den PKW durch den Kreisverkehr bis kurz vor einen dortigen Discounter.

Beide Personen standen bei der Unfallaufnahme deutlich unter Alkoholeinfluss und ihnen wurden daher Blutproben entnommen. Der Führerschein des Halters wurde sichergestellt – der 32-Jährige hatte erst gar keine Fahrerlaubnis. Gegen beide Beteiligte wurden entsprechende Strafverfahren eingeleitet. Es entstand Sachschaden von insgesamt etwa 10 000 Euro.

Die Unfallstelle musste bis zum Eintreffen des Baubetriebshofes gesichert werden. Die Laterne wurde dann von der Straße entfernt und die Mittelinsel wieder hergerichtet.

Straßenverkehrsgefährdung und weitere Straftaten: 17-jähriger Rollerfahrer aus Bergkamen flüchtete vor Streifenwagen

Am Dienstagmittag fiel einer Streifenwagenbesatzung aus Lünen gegen 13 Uhr auf der Lünener Straße ein Rollerfahrer auf, der, als er das Einsatzfahrzeug sah, fluchtartig über die Gegenfahrbahn in die Bahnhofstraße abbog. Die ihm folgenden Beamten gaben ihm optische und akustische Anhaltezeichen, die aber gänzlich ignoriert wurden. Der Rollerfahrer flüchtete vor dem Streifenwagen und gefährdete dabei mehrfach andere Verkehrsteilnehmer. In Höhe des Pantenweges fuhr er in ein Waldgebiet, welches für einen PKW nicht zugänglich war.

Im Rahmen der weiteren Fahndung in Nahbereich konnte der Rollerfahrer auf der Töddinghauser Straße erneut gesichtet werden. Er flüchtete daraufhin in der Nähe des Rathaus-Centers über einen Fußweg und die Polizeibeamten verloren den Sichtkontakt.

Ein hinzugezogener Polizeihubschrauber konnte den Flüchtigen aus der Luft wieder aufnehmen und beobachten, wie er im Bereich der Fritz-Erler-Straße den Roller abstellte und in ein Haus lief. Weitere hinzugezogene Einsatzkräfte konnten dort den Rollerfahrer, einen 17-jährigen Bergkamener, festnehmen. Nach anfänglichem Leugnen, gab er zu, mit dem Roller vor der Polizei geflüchtet zu sein.

Da es Anhaltspunkte auf Drogenkonsum gab, wurde dem Bergkamener eine Blutprobe entnommen. Zudem waren an dem Roller Manipulationen vorgenommen worden, die die zulässige

Geschwindigkeit deutlich erhöht haben. Die erforderliche Fahrerlaubnis konnte der Beschuldigte nicht vorweisen. Damit aber noch nicht genug – der Roller war am 25.12.2021 als gestohlen gemeldet worden.

Wenn Weihnachten niemand zu Hause ist: Polizeiliche Tipps zum Thema Einbruchschutz

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Diese Gelegenheit wollen sich Einbrecher traditionell nicht entgehen lassen. Denn verlassene Wohnungen und Häuser sind für sie ein gefundenes Fressen. Damit Sie keine böse Überraschung erleben, wenn Sie zum Beispiel vom Besuch bei Verwandten nach Hause kommen, gibt die Kreispolizeibehörde Unna Tipps zum Thema Einbruchschutz:

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen - auch nur für kurze Zeit -, schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung einen bewohnten Eindruck macht - indem Sie zum Beispiel das Licht und den Fernseher anlassen.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren.
Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Rollläden sollten zur Nachtzeit - und keinesfalls tagsüber - geschlossen werden, damit Sie nicht sofort Ihre Abwesenheit signalisieren.
- Erleichtern Sie Einbrechern das Erreichen Ihres Balkons nicht durch Aufstieghilfen wie Mülltonnen oder Leitern unter

dem

Balkon.

- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen.

Einbrecher

finden jedes Versteck.

- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück.

Beispiel in

sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter.

- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei unter 110.

Die Kreispolizeibehörde Unna bietet individuelle Beratungen zum Thema Einbruchschutz an. Wenn Sie sich mit einer technischen Aufrüstung Ihrer eigenen vier Wände beschäftigen und fachliche Fragen haben, helfen Ihnen die Experten des Sachgebiets Kriminalprävention/Opferschutz unter der Rufnummer 02303 921-4910 und -4912 sowie per E-Mail an kriminalpraevention.unna@polizei.nrw.de gerne weiter.

Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl und Computerbetrug: Wer kennt diesen Mann?

Im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung.



Der bislang unbekannte Tatverdächtige hatte zwischen dem 19. und 20. Juli 2021 mit einer gestohlenen Debitkarte insgesamt 13 Abhebungen in Dortmund, Lünen und Werne vorgenommen. Diese Debitkarte wurde im Zeitraum zwischen dem 07.07.2021 und dem 19.07.2021 aus dem häuslichen Umfeld der Besitzerin in Bergkamen entwendet.



Während der Tatausführungen ist der Tatverdächtige von einer Videoüberwachungskamera aufgezeichnet worden. Bisher ist es nicht gelungen, den Tatverdächtigen zu identifizieren. Auf Anordnung des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun die Lichtbilder des Mannes.

Beschreibung der Person

Geschlecht: männlich

Bekleidung: schwarze Jacke mit Fellkapuze, blaue Arbeitshose, schwarze Sportschuhe mit weißer Sohle

Figur: schlank

Wer kennt den Mann? Hinweise nimmt die Polizeiwache Kamen rund um die Uhr unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Einbrüche in drei Corona-Testzentren in Bergkamen und Werne: Polizei sucht Zeugen

Bislang unbekannte Täter sind in der Nacht von Samstag (18.12.2021) auf Sonntag (19.12.2021) in insgesamt drei Corona-Testzentren in Bergkamen und Werne eingebrochen. Covid-Testungen wurden nach jetzigem Ermittlungsstand nicht gestohlen.

Bei einem Tatort handelt es sich um ein Corona-Testzentrum am Parkplatz Solebad in Werne, wo die Täter den Container durchwühlten und elektronische Geräte entwendeten.

Ein zweiter Tatort ist ein Corona-Testzentrum an der Steinstraße in Werne. Auch dieser Container wurde durchwühlt. Entwendet wurde nichts.

Der dritte Tatort liegt auf dem Parkplatz eines Möbelhauses an der Industriestraße in Bergkamen. Hier durchsuchten die Täter den Container und stahlen elektronische Geräte.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich an die Polizeiwache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 zu wenden.

Wohnungseinbruch an der Goethestraße: Täter stand plötzlich in Schlafzimmer

Am Mittwochmorgen verschaffte sich ein unbekannter Einbrecher gegen 7.30 Uhr zunächst Zutritt zum Garten eines Mehrfamilienhauses an der Goethestraße und schlug die Terrassentür einer Erdgeschosswohnung ein. Er durchsuchte die Räume und traf im Schlafzimmer auf eine im Bett liegende Bewohnerin. Als die Frau einen Schrei von sich gab, flüchtete der Täter unerkannt ohne Beute aus der Wohnung.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Beschuldigter festgenommen, Diebesgut sichergestellt: Polizei sucht die Eigentümer von Bronze-Vasen und -Lampen



Die ist nur ein Teil des sichergestellten Grabschmucks. Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Im Zuge eines laufenden Ermittlungsverfahrens hat die Kreispolizeibehörde Unna bei einem 44-jährigen Beschuldigten aus Unna umfangreiches Diebesgut sichergestellt, bei dem es sich um Grab-Vasen und -Lampen aus Bronze handelt, die nach

jetzigem Kenntnisstand im Laufe dieses Jahres von Friedhöfen im Kreis Unna entwendet wurden. Der Beschuldigte ist festgenommen worden und befindet sich nach staatsanwaltschaftlich angeordneter Vorführung und richterlicher Entscheidung bereits in Untersuchungshaft.

Die Polizei sucht nun die rechtmäßigen Eigentümer des sichergestellten Diebesguts. Geschädigte, denen im laufenden Jahr Bronze-Grabschmuck gestohlen worden ist, haben die Möglichkeit, sich persönlich am Mittwoch (15.12.2021) und Donnerstag (16.12.2021) jeweils von 10 bis 14 Uhr auf der Polizeiwache Unna, Obere Husemannstraße 14, einzufinden und die Vasen und Lampen zu sehen, um sie eventuell als ihr Eigentum zu identifizieren. Natürlich können sich die Geschädigten, die an beiden Tagen verhindert sind, auch telefonisch unter der Rufnummer 02303-921 3120 melden.

Anmerkung: Der Bronze-Grabschmuck auf dem Foto ist nur ein Teil der sichergestellten Vasen und Lampen.

Säureanschlag aufs Bergkamener Rathaus: Staatschutz der Polizei und LKA ermitteln

Unbekannte haben in der Nacht zu Freitag eine säurehaltige Flüssigkeit in den Nachtbriefkasten der Bergkamener Stadtverwaltung gegossen. Diese Flüssigkeit reagierte mit Briefen, die sich in dem Kasten befanden, sodass es zu einer Rauchentwicklung kam und die Brandmeldeanlage des Rathauses in Gang setzt. Automatisch wurden kurz nach 3 Uhr die Feuerwehr

und anschließend die Polizei alarmiert.

Bürgermeister Bernd Schäfer bezeichnete die Reaktion der Briefe mit der Säure als Glücksfall. „Man stelle sich vor, ein Rathausmitarbeiter hätte nichts ahnend in den Briefkasten gegriffen, um die eingegangenen Briefe herauszuholen. Es hätte zu schlimmen Verletzungen kommen können“, erklärte er.

Der Sachschaden blieb gering. Nachdem die Feuerwehr die Säure unschädlich gemacht hatte, sorgte sie für eine kräftige Durchlüftung von Foyer und angrenzenden Räumen. Auch der Postraum konnte noch am Morgen wieder gefahrlos betreten werden.

Für den Bürgermeister und auch für die Polizei handelte es sich um einen Anschlag. Deshalb ist auch der Staatsschutz in die Ermittlungen eingeschaltet worden. Im Einsatz waren in der Nacht rund 60 Kräfte der Einheiten Weddinghofen, Mitte, Overberge und Rünthe, die Wehrleitung, der Fachberater Chemie Kreis Unna und die ABC-Erkunder aus Schwerte vor Ort. Vor Ort waren auch Beamte des Landeskriminalamts.

Unfall auf der A1 mit vier Fahrzeugen: 29-jähriger Bergkamener schwer verletzt

Auf der A 1 bei Schwerte sind bei einem Verkehrsunfall am Montagabend (6. Dezember) zwei Personen verletzt worden. Beteiligt waren vier Fahrzeuge. Ein weiteres wurde durch das Überfahren von Trümmerteilen beschädigt.

Der Unfall ereignete sich gegen 18.25 Uhr in Höhe der Rast- und Tankanlage „Lichtendorf-Nord“. Zum Unfallzeitpunkt befuhr

ein 36-Jähriger aus Werl mit seinem VW den mittleren Fahrstreifen und wechselte auf den linken. Dabei übersah er aus bislang ungeklärter Ursache den dort befindlichen Mercedes eines 53-Jährigen aus Nörvenich. Es kam zum Zusammenstoß. Der 53-Jährige bremste stark ab, woraufhin ein dahinter fahrender 29-Jähriger aus Bergkamen ein Auffahren mit seinem Kleintransporter nicht mehr vermeiden konnte. Durch den Aufprall wurde der Mercedes auf den rechten Fahrstreifen geschleudert, wo er noch mit dem BMW eines 28-jährigen Kölners kollidierte.

Die Einsatzkräfte mussten den 53-Jährigen aus seinem Fahrzeug befreien. Rettungswagen brachten ihn und den 29-Jährigen in umliegende Krankenhäuser

Bis ca. 21 Uhr war nur der linke Fahrstreifen der A 1 befahrbar.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 33.000 Euro.

39-jährigen Mann aus Bergkamen mit einem Schlagring ins Gesicht geschlagen

Am Samstagabend (04. Dezember) kam es im Hauptbahnhof Dortmund zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Als es handgreiflich wurde, soll ein Unbekannter dazwischen gegangen sein und den 39-jährigen Mann aus Bergkamen mit einem Schlagring ins Gesicht geschlagen haben.

Gegen 20:55 Uhr informierte der Service-Point der Deutschen Bahn AG die Bundespolizei über eine Schlägerei in der Eingangshalle des Dortmunder Hauptbahnhofs. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte den 39-Jährigen fest, welcher stark im Gesicht blutete, sowie den 16-Jährigen und weitere Zeugen.

Zuvor soll es im Hauptbahnhof zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen dem Deutschen und einem, in einer Gruppe befindlichen Jugendlichen gekommen sein. Der Mann aus Bergkamen soll den 16-Jährigen mehrfach beleidigt und ihm Schläge angedroht haben. Kurz darauf soll er den Heranwachsenden geschubst haben. Der Hagener wehrte sich daraufhin mit Faustschlägen.

Ein unbeteiligter Zuschauer soll dann mit einem Schlagring an der Hand unvermittelt ins Gesicht des Bergkamener geschlagen haben. Anschließend sei der Unbekannte geflüchtet.

Eine Nachbereichsfahndung verlief erfolglos. Bundespolizisten sicherten die Videoaufnahmen und werten diese nun aus.

Die Bundespolizei leitete ein Strafverfahren wegen der gefährlichen Körperverletzung mittels einer Waffe gegen den Unbekannten, sowie ein Ermittlungsverfahren gegen den 39-Jährigen wegen Bedrohung und Beleidigung ein. Den 16-Jährigen erwartet ein Strafverfahren wegen Körperverletzung.

**Schwerer Unfall auf der
Fritz-Husemann-Straße: 31-**

jähriger gestorben

Bergkamener

Am Freitagabend fuhr gegen 23.30 Uhr ein 25-jähriger Fahrzeugführer aus Kamen mit seinem Ford Fiesta die Fritz-Husemann-Straße in Bergkamen in Fahrtrichtung Bergkamen-Oberaden. Er beabsichtigte nach links in die August-Bebel-Straße einzubiegen. Hierbei kam es zu einem Frontalzusammenstoß mit einem 23-jährigen Fahrzeugführer aus Kamen, welcher mit seinem VW Scirocco die Fritz-Husemann-Straße in entgegengesetzter Fahrtrichtung befuhr.

Durch die Wucht des Zusammenpralls kam der VW Scirocco von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der Fiesta prallte ebenfalls gegen einen Baum, überschlug sich und kam schließlich auf dem Dach liegend zum Stillstand. Der 25-jährige Fiesta Fahrer, sowie sein 31-jähriger Beifahrer aus Bergkamen wurden im Fahrzeug eingeklemmt. Sie mussten durch die eingesetzte Feuerwehr geborgen werden. Der 31-jährige erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Der 25-jährige Fahrzeugführer wurde schwer verletzt einem Krankenhaus zugeführt. Es besteht Lebensgefahr. Der 23-jährige Fahrzeugführer des VW Scirocco wurde leicht verletzt, sein 23-jähriger Beifahrer aus Lünen musste schwerverletzt einem Krankenhaus zugeführt werden.

Für die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme musste die Fritz-Husemann-Straße komplett für etwa 6 Stunden gesperrt werden. Beide Fahrzeuge wurden sichergestellt. Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von etwa 30.000 Euro.